

# „Ohne Helfer hilft kein Geld“

## Bürgerstiftung zieht Bilanz

hvo **NEUENKIRCHEN-VÖRDEN.** „Es hilft nicht alles Geld, wenn nicht ehrenamtliche Helfer da sind, die sich engagieren. Ziel muss es sein, eine breite Basis für Bürgerstiftungen zu schaffen. Deshalb gehören sowohl Geldgeber dazu wie auch ehrenamtliche Helfer, die ihre Zeit und Kraft zur Verfügung stellen“, sagte Dr. Klaus Lang, Vorsitzender der Bürgerstiftung Osnabrück. Der Doktor der Theologie sprach aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden als Gastredner vor den Vertretern der Stifterversammlung im Vörderner Gasthaus Wellmann.

Aufgaben des Staates sollen von Bürgerstiftungen nicht übernommen werden, sondern ihr Engagement sollte dort ansetzen, wo der Staat nicht präsent ist. Die Bürger-

stiftungen bringen nicht nur Geld zum Einsatz, sondern Menschen. „Diese Menschlichkeit kann der Staat nicht geben“, stellte der Referent fest. Er plädierte dafür, dass sich Stiftungen gegenseitig stützen und miteinander dort tätig werden, wo Menschen Hilfe benötigen. Ein gutes Beispiel sei die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden, die sich nach außen öffne und die Zusammenarbeit suche, um effektive Hilfe zu leisten. „Vor dem, was hier in den vergangenen fünf Jahren geleistet wurde, habe ich großen Respekt“, lobte Lang.

Die Initiativen, Aktivitäten, Kooperationen und Einsätze für eine positive gesellschaftliche Entwicklung und an sozialen Brennpunkten stellten der Vorsitzende Norbert Feldkamp und der Geschäftsführer Heiner Pohlmann der Versammlung vor. Der Umfang versetzte so



Den neu erstellten Flyer der Bürgerstiftung betrachten der Vorsitzende Norbert Feldkamp, Referent Klaus Lang und Geschäftsführer Heiner Pohlmann (v. l.). Foto: Heinrich Vollmer

manchen Teilnehmer ins Staunen. Um die Effektivität noch zu erhöhen, hofft die Bürgerstiftung nicht nur auf weitere Verstärkung für die bisher mehr als 110 freiwillige Helfer, sondern auch beim Stiftungskapital. Das beläuft sich nach einem Startkapital in Höhe von 57 000 Euro, die 74 Erststifter zur Verfügung stellten, auf mittlerweile

85 000 Euro. Die 100 000-Euro-Grenze zu erreichen, sei das Ziel der Zukunft, erklärte Norbert Feldkamp. „Wenn man die im Jahr 2010 freiwillig geleisteten 5346 Stunden der Helfer mit je 20 Euro berechnen würde, ist der Beitrag der Ehrenamtlichen mit mehr als 100 000 Euro zu bewerten“ rechnete Norbert Feldkamp vor.

Erstmals verteilten der Vorsitzende und der Geschäftsführer einen neu konzipierten Flyer der Bürgerstiftung. Dieser spiegelt das umfangreiche Engagement der Stiftung auf vielen Ebenen wider. Ausführliche Informationen gibt die Internetseite unter [www.buergerstiftung-neuenkirchen-voerden.de](http://www.buergerstiftung-neuenkirchen-voerden.de).